

## **Fachspezifische Prüfungsordnung**

### **für den Bachelorstudiengang**

### **Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung**

### **Wirtschaftswissenschaft**

### **der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen**

**vom 30.01.2012<sup>1</sup>**

**in der Fassung der zweiten Ordnung zur Änderung der**

### **Prüfungsordnung**

**vom 20.03.2013**

**veröffentlicht als Gesamtfassung**

Aufgrund des §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes und des Kunsthochschulgesetzes vom 18. Dezember 2012 (GV. NRW S. 669), sowie des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW S. 308) und der Verordnung über den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen und Voraussetzungen bundesweiter Mobilität (Lehramtszugangsverordnung – LZV) vom 18. Juni 2009 (GV. NRW S. 344), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

---

<sup>1</sup> 1. ÄO ist unter der Nr. 2012/070 veröffentlicht.

## Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich und akademischer Grad
- § 2 Sprachenregelung
- § 3 Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte
- § 4 Regelstudienzeit, Studiumumfang und Leistungspunkte
- § 5 Formen, Umfang und Einsichtnahme der Prüfungen sowie Bildung der Fachnote
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

## Anlagen:

1. Modulkatalog
2. Studienverlaufsplan

## § 1

### Geltungsbereich und akademischer Grad

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für das Unterrichtsfach Wirtschaftswissenschaft im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang für Berufskollegs an der RWTH Aachen. Sie beinhaltet die jeweils fachspezifischen Regelungen, wie insbesondere die Auflistung der einzelnen Module mit Studieninhalten, Credit Point-Angabe, Lernzielen, Prüfungsformen und -dauer sowie den Studienverlaufsplänen.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt nur in Verbindung mit der übergreifenden Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang in der jeweils gültigen Fassung, die fachspezifische und fachübergreifende Regelungen beinhaltet.
- (3) Wird die Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft geschrieben, verleiht die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums den akademischen Grad eines „Bachelor of Science RWTH Aachen University“ (B. Sc. RWTH).

## § 2

### Sprachenregelung

- (1) Das Studium findet in deutscher Sprache, einzelne Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.
- (2) Die Bachelorarbeit kann wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

## § 3<sup>2</sup>

### Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte

Die Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte umfasst für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft folgende schriftliche Fachprüfungen:

1. Mathematik
2. Englisch
3. Deutsch

## § 4

### Regelstudienzeit, Studienumfang und Leistungspunkte

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit sechs Semester (drei Jahre). Das Studium kann nur in einem Wintersemester erstmals aufgenommen werden. Die Planung des Studienangebots ist entsprechend ausgerichtet.
- (2) Das Studium der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft enthält einschließlich des Moduls Bachelorarbeit insgesamt 13 Module. Alle Module sind im Modulkatalog definiert (Anlage 1).
- (3) Der Studienumfang beläuft sich zuzüglich der Bachelorarbeit auf 49 Semesterwochenstunden (Kontaktzeit in SWS).

---

<sup>2</sup> Abs. 2 entfallen mit ÄO vom 20.03.2013. Einzelheiten zur Ausgestaltung der Prüfungen sind in der ZuO vom 23.06.2010 in der Fassung der 1. ÄO vom 13.12.2011 (AmB Nr.: 2011/160) geregelt.

## § 5

### Formen, Umfang und Einsichtnahme der Prüfungen sowie Bildung der Fachnote

- (1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft werden Prüfungen in Form von mündlichen Prüfungen, Klausurarbeiten, Referaten, schriftlichen Hausarbeiten und Kolloquien im Sinne des § 9 der übergreifenden Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang der RWTH Aachen gemäß den nachfolgenden Absätzen durchgeführt. Außerdem werden schriftliche Übungsaufgaben oder Übungsprüfungen ausgegeben.
- (2) Die Gegenstände der Prüfungen und Leistungsnachweise werden durch die Inhalte der zugehörigen Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft bestimmt.
- (3) Die Dauer einer **mündlichen Prüfung** beträgt pro Kandidatin bzw. Kandidat mindestens 15 und höchstens 30 Minuten.
- (4) Die Dauer einer **Klausurarbeit** ist im Modulkatalog angegeben. Eine Einlesezeit, die nicht in die Bearbeitungszeit eingeht, ist darüber hinaus möglich.
- (5) Die Dauer eines **Referats** beträgt mindestens 10 und höchstens 45 Minuten auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung.
- (6) Der Umfang einer **schriftlichen Hausarbeit** ist dem Modulkatalog zu entnehmen.
- (7) Ein **Kolloquium** umfasst ein Gespräch von 15 bis 45 Minuten mit der Prüferin bzw. dem Prüfer und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kolloquiums. Das Kolloquium kann mit einem Referat gemäß Absatz 5 beginnen.
- (8) Bei **schriftlichen Übungsaufgaben oder Übungsprüfungen**, die begleitend während des Semesters ausgegeben und bewertet werden, besteht die Möglichkeit einer Anrechnung bis zu einem Umfang von 20 % auf eine nachfolgende abschließende Prüfungsleistung im folgenden Prüfungszeitraum. Das Bestehen dieser Übungsaufgaben oder Übungsprüfung(en) ist nicht für den erfolgreichen Abschluss des Moduls verpflichtend.
- (9) Für die Einsichtnahme in die korrigierte Klausur bzw. schriftliche Prüfungsarbeit muss den Studierenden mindestens 20 Minuten Zeit eingeräumt werden.
- (10) Module, die entsprechend § 12 Abs. 8 der übergreifenden Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang gestrichen werden können, sind alle Module außer der Bachelor-Arbeit.

## § 6<sup>3</sup>

### Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

- (1) In Lehrveranstaltungen kann die Anwesenheit der Studierenden verpflichtend vorgesehen werden, wenn das Lernziel nicht ohne regelmäßige aktive Beteiligung der Studierenden in der Lehrveranstaltung erreicht werden kann.
- (2) Dazu gehören in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft z.B. die folgenden Veranstaltungen: Kolloquien, Projekte und praktische Übungen bzw. Seminare. Die Veranstaltungen werden im Modulkatalog entsprechend gekennzeichnet.

---

<sup>3</sup> Eingefügt mit ÄO vom 20.03.2013.

- (3) Eine tolerierte Abwesenheit wird veranstaltungsspezifisch festgelegt, darf jedoch 30 % nicht überschreiten. Der Grund für das Fernbleiben von der Veranstaltung ist hierbei unerheblich.

## **§ 7 Bachelorarbeit**

Wird die Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft geschrieben, kann das Thema erst ausgegeben werden, wenn 50 CP in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft erreicht sind.

## **§ 8<sup>4</sup> Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Prüfungsordnung, in der Fassung der 2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung, tritt zum Sommersemester 2013 in Kraft, wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht und findet auf alle Studierenden Anwendung, die sich ab dem Wintersemester (WS) 2011/12 erstmalig für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft des Bachelorstudiengangs Lehramt an Berufskollegs an der RWTH Aachen eingeschrieben haben.
- (2) Die im Rahmen der 1. Änderungsordnung vom 03.04.2012 vorgenommenen Änderungen gelten ab dem 06.04.2012.
- (3) Die Bestimmungen dieser Prüfungsordnung sind nur in Zusammenhang mit der übergreifenden Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der RWTH Aachen vom 26.07.2011 in der jeweils gültigen Fassung gültig.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 30.01.2013.

Für den Rektor  
Der Kanzler  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 20.03.2013

i.V. Trännapp  
Thomas Trännapp

---

<sup>4</sup> Modifiziert mit ÄO vom 20.03.2013.

## Anlage 1

### Modulkatalog

Dieser Modulkatalog gibt den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder. Nachfolgende Änderungen, die sich nicht auf die Prüfungsformen beziehen, werden unter dem Link [www.wiwi.rwth-aachen.de/go/id/iah/](http://www.wiwi.rwth-aachen.de/go/id/iah/) bekannt gegeben.

### Modulübersicht

	<b>Pflichtmodule</b>
1.	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
2.	Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte für Bachelorstudierende
3.	Organisation und Personal
4.	Absatz und Beschaffung
5.	Mikroökonomie I
6.	Makroökonomie I
7.	Internes Rechnungswesen und Buchführung
8.	Externes Rechnungswesen
9.	Grundzüge des Privatrechts
10.	Wirtschaftsmathematik A
11.	Wirtschaftsmathematik B
12.	Grundmodul Wirtschaftsdidaktik

**Modul: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre [LABBKWiWi-101/11]**

<b>MODUL TITEL: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	1	6	3	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Merkmale ökonomischen Denkens</li> <li>• Kennzeichnung, Analyse und Lösungsansätze zentraler betriebswirtschaftlicher Fragestellungen</li> <li>• Grundlagen von Organisation, betrieblichen Grundfunktionen, Unternehmensführung, strategischem Management, Investition und Finanzierung</li> <li>• Einblick in die Anwendung wichtiger betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente</li> </ul> <p>Die Übung und die Tutorien vertiefen die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte.</p>			<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Denkweisen der Betriebswirtschaftslehre kennen lernen,</li> <li>• wesentliche Fachbegriffe ebenso wie grundlegende Konzepte auf aktuelle Fragestellungen übertragen können,</li> <li>• befähigt werden, einen Bezug zwischen den theoretisch vermittelten Kursinhalten und der unternehmerischen Praxis herzustellen,</li> <li>• die Fähigkeit zu einem kritisch-reflektierten Herangehen an wirtschaftliche Fragestellungen erlangen.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Keine			Bestandene 60-minütige Modulklausur			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre [LABBKWiWi-101.a/11]					0	2
Übung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre [LABBKWiWi-101.b/11]					0	1
Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre [LABBKWiWi-101.c/11]				60	6	0

## Modul: Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte für Bachelorstudierende [LABBKWiWi-501/11]<sup>5</sup>

MODUL TITEL: Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte für Bachelorstudierende						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
5	1	6	4	jedes Semester	WS 2013/2014	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Semester-schwerpunkt (bspw. Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte nach 1945, Geschichte der Globalisierung, Geschichte des Welthandels).			<p>Mit dem erfolgreichen Besuch der Veranstaltung erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: Überblicks- und Orientierungswissen über die jeweiligen historischen Perioden und Forschungsfelder. Die Studierenden werden mit konkret-historischen Ausprägungen grundlegender volks- und betriebswirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Prozesse vertraut gemacht.</li> <li>• Methodenkompetenz: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der wichtigsten wirtschafts- und sozialhistorischen Analyseinstrumente sowie ihre Anwendung unter Anleitung. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der aktuellen Forschungsliteratur.</li> <li>• Sozialkompetenz: Die Veranstaltungsform fördert aktiv die Team- und Dialogfähigkeit. Die Studierenden erlangen die Befähigung, erworbenes Wissen wissenschaftlich adäquat mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> </ul>			
Voraussetzungen			Benotung			
Um zur Prüfung zugelassen zu werden, ist eine Anwesenheit und aktive Mitarbeit an mindestens 80% der Gruppenübungen und -diskussionen verpflichtend.			Schriftliche Hausarbeit (15-17 Seiten).			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte für Bachelorstudierende [LABBKWiWi-501.a/11]					0	2
Übung Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte für Bachelorstudierende [LABBKWiWi-501.b/11]					0	2
Hausarbeit Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte für Bachelorstudierende [LABBKWiWi-501.c/11]					6	0

<sup>5</sup> Modifiziert mit ÄO vom 20.03.2013.



**Modul: Organisation und Personal [LABBKWiWi-302/11]**

<b>MODUL TITEL: Organisation und Personal</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
3	1	6	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Im Modul werden grundlegende Fragestellung des Personalmanagements und der Organisationsgestaltung vorgestellt. Nach einer Einführung in die verwendeten wissenschaftlichen Methoden werden Organisationsziele und verschiedene Aspekte der Wertschaffung von Organisationen erläutert. Danach erfolgt in einem ersten Block ein Überblick über ökonomische Ansätze zur Personalauswahl- und Personalentwicklung sowie über die Humankapitaltheorie. Zudem werden unterschiedliche Anreizverträge analysiert und die Problematik von monetären Anreizen wird kurz erläutert. In einem zweiten Block erfolgt ein Überblick über verschiedene Organisationsstrukturen. Es werden zwei wichtige Organisationsprobleme - das Koordinations- sowie das Kooperationsproblem - erläutert.</p>			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen grundlegende Fragestellungen der Personalökonomie und deren Bezug zur Gestaltung von Organisation sowie deren Bezug zum Unternehmenserfolg,</li> <li>• analysieren einfache strategische Situationen in Organisationen mit Hilfe des spieltheoretischen Instrumentariums sowie mit Hilfe von verhaltensökonomischen Konzepten,</li> <li>• besitzen Kenntnisse zur Anwendbarkeit und Problematik unterschiedlicher wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden im personal- und organisationsökonomischen Kontext.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Keine			Bestandene 60-minütige Modulklausur.			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Organisation und Personal [LABBKWiWi-302.a/11]					0	2
Übung Organisation und Personal [LABBKWiWi-302.b/11]					0	2
Klausur Organisation und Personal [LABBKWiWi-302.c/11]				60	6	0

**Modul: Absatz und Beschaffung [LABBKWiWi-402/11]**

<b>MODUL TITEL: Absatz und Beschaffung</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4	1	6	4	jedes 2. Semester	SS 2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Im Modul werden Beschaffungs- und Absatzmarktprozesse und die darauf bezogenen Ziele, Strategien, Instrumente und Entscheidungshilfen der Unternehmungen in ihren Grundzügen vorgestellt.			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Strukturen in Absatz- und Beschaffungsmärkten kennen,</li> <li>• das Zustandekommen von Transaktionen bzw. dauerhaften Geschäftsbeziehungen in Märkten verstehen, sowie die Möglichkeiten sehen, Austauschvorgänge im Markt mittels absatz- bzw. beschaffungspolitischer Instrumente zu beeinflussen,</li> <li>• beurteilen können, ob Ziel- und Strategieformulierungen eines Unternehmens alle konzeptionell wichtigen Aspekte abdecken,</li> <li>• quantitative Kalküle durchführen können, mit deren Hilfe über Preise und Absatzförderungsetats auf der Grundlage einfacher Modelle entschieden wird.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Keine			Bestandene 60-minütige Modulklausur.			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>				<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Absatz und Beschaffung [LABBKWiWi-402.a/11]					0	2
Übung Absatz und Beschaffung [LABBKWiWi-402.b/11]					0	2
Klausur Absatz und Beschaffung [LABBKWiWi-402.c/11]				60	6	0

**Modul: Mikroökonomie I [LABBKWiWi-502/11]**

<b>MODUL TITEL: Mikroökonomie I</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
5	1	6	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Im Modul werden individuelle Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen sowie grundlegende Preisbildungsprozesse auf Märkten dargestellt. Daraus werden erste wettbewerbpolitische Schlussfolgerungen gezogen.			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Konzepte rationaler Wahlhandlungen kennen,</li> <li>• mit unterschiedlichen Typen von Produktions- und Kostenfunktionen vertraut sein,</li> <li>• elementare Marktformen wie vollständige Konkurrenz, Monopol und einfache Oligopolmodelle verstehen und</li> <li>• die Kernpunkte der deutschen Wettbewerbspolitik verstehen.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Keine			Bestandene 60-minütige Modulklausur.			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>				<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Mikroökonomie I [LABBKWiWi-502.a/11]					0	2
Übung Mikroökonomie I [LABBKWiWi-502.b/11]					0	2
Klausur Mikroökonomie I [LABBKWiWi-502.c/11]				60	6	0

**Modul: Makroökonomie I [LABBKWiWi-602/11]**

<b>MODUL TITEL: Makroökonomie I</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
6	1	7	4	jedes 2. Semester	SS 2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Unter Einbeziehung internationaler Wirtschaftsbeziehungen werden - aufbauend auf den Zusammenhängen und den Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie der Analyse individueller Entscheidungen und der Interaktionen auf Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten - gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Wachstum und Arbeitslosigkeit sowie deren wirtschaftspolitische Implikationen behandelt.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand des Kreislaufmodells und des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts die Bedeutung von Wirkungen und Rückwirkungen simultaner Handlungen auf Märkten erkannt haben,</li> <li>• verinnerlicht haben, dass individuelle Wahlhandlungen und gesamtwirtschaftliche Phänomene in einer Wechselbeziehung stehen,</li> <li>• begreifen, dass Handlungen auf Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten als das Ergebnis intertemporaler Optimierung angesehen werden können und</li> <li>• damit Handlungsspielräume für Wirtschaftspolitik erkennen.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>Die Module 'Mikroökonomie I' und 'Wirtschaftsmathematik A' des Bachelorprogramms Lehramt Wirtschaftswissenschaft der RWTH Aachen sollten absolviert sein.</p>			<p>Bestandene Modulklausur (60 - 75 Minuten).</p>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Makroökonomie I [LABBKWiWi-602.a/11]					0	2
Übung Makroökonomie I [LABBKWiWi-602.b/11]					0	2
Klausur Makroökonomie I [LABBKWiWi-602.c/11]				60 - 75	7	0

**Modul: Internes Rechnungswesen und Buchführung [LABBKWiWi-301/11]**

<b>MODUL TITEL: Internes Rechnungswesen und Buchführung</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
3	1	7	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Teil 'Buchführung': Zwecke und Zielgrößen der Finanzberichte von Unternehmen, Regelungsgrundlagen zur Buchführung in Deutschland, Regelungskreise zur Messung von Eigenkapital und Eigenkapitalveränderungen. Das System der doppelten Buchführung, Behandlung von relevanten Ereignissen während des Abrechnungszeitraums, Ermittlung von Finanzberichten.</p> <p>Teil 'Internes Rechnungswesen': Eigenkapitalbezogene Einkommensrechnung, Problematik von Erlös- und Kostenrechnungen, absatzbezogene Rechnungen (Erlös- und Kostenartenrechnungen, Erlös- und Kostenstellenrechnungen, Erlös- und Kostenträgerrechnungen), Rechnungen zur Steuerung von Unternehmensteilen, entscheidungsorientierte Rechnungen, Planungsrechnungen und Abweichungsermittlung.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen Studierende die Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens verstanden haben. Sie kennen sich in Grundfragen der Buchführung ebenso aus wie auf dem Gebiet des internen Rechnungswesens. Besonderer Wert wird dabei auf die Gestaltungsmöglichkeiten der internen Rechenwerke mit ihren Konsequenzen für Entscheidungen und Finanzberichte gelegt.</p>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Keine			<p>Bestandene Modulklausur (60 - 70 Minuten) sowie ggf. erfolgreiche Teilnahme an Übungsaufgaben.</p> <p>Die Studierenden erhalten während der Vorlesungszeit Übungsaufgaben, welche dann als bestanden gelten, wenn mindestens 2/3 der erreichbaren Punkte erzielt wurden. Die Note der regulären Prüfung kann um 0,3 bzw. 0,4 Notenpunkte aufgebessert werden, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die reguläre Prüfung auch diese Verbesserung mit mindestens der Note 4,0 oder besser bestanden wurde und</li> <li>2. wenigstens 3/4 der angebotenen Hausaufgaben bestanden sind.</li> </ol>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Internes Rechnungswesen und Buchführung [LABBKWiWi-301.a/11]					0	2
Übung Internes Rechnungswesen und Buchführung [LABBKWiWi-301.b/11]					0	2
Klausur Internes Rechnungswesen und Buchführung [LABBKWiWi-301.c/11]				60 - 70	7	0

**Modul: Externes Rechnungswesen [LABBKWiWi-401/11]**

<b>MODUL TITEL: Externes Rechnungswesen</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
4	1	6	4	jedes 2. Semester	SS 2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Im Modul wird die Rechnungslegung nach Handelsgesetzbuch (HGB) und nach International Financial Reporting Standards (IFRS) vorgestellt. Dabei wird eingegangen auf</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Einführende Überlegungen zur externen Rechnungslegung,</li> <li>Grundlagen der externen Rechnungslegung,</li> <li>Allgemeine Regeln zu Ansatz, Bewertung und Ausweis gemäß dHGB und IFRS,</li> <li>Spezielle Regeln zu Ansatz, Bewertung und Ausweis gemäß dHGB und IFRS,</li> <li>Aufstellungsfristen, Prüfung und Offenlegung und</li> <li>Möglichkeiten der Bilanzpolitik.</li> </ol>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die vielfältigen gesetzlichen Vorschriften und Standards zur externen Rechnungslegung kennen,</li> <li>konkrete Sachverhalte bilanziell - unter Beachtung relevanter Vorschriften - abbilden können,</li> <li>bilanzpolitische Maßnahmen zur Erreichung vorgegebener Rechnungslegungsziele beurteilen können,</li> <li>Jahresabschlüsse von Unternehmen verstehen können.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>Das Modul ‚Internes Rechnungswesen und Buchführung‘ des Bachelorprogramms Lehramt Wirtschaftswissenschaft der RWTH Aachen sollte absolviert sein.</p>			<p>Bestandene Modulklausur (60 – 70 Minuten) sowie ggf. erfolgreiche Teilnahme an Übungsaufgaben.</p> <p>Die Studierenden erhalten während der Vorlesungszeit Übungsaufgaben, welche dann als bestanden gelten, wenn mindestens 2/3 der erreichbaren Punkte erzielt wurden. Die Note der regulären Prüfung kann um 0,3 bzw. 0,4 Notenpunkte verbessert werden, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die reguläre Prüfung auch ohne diese Verbesserung mit mindestens 4,0 oder besser bestanden wurde und</li> <li>wenigstens 2/3 der angebotenen Hausaufgaben bestanden sind.</li> </ol>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Externes Rechnungswesen [LABBKWiWi-401.a/11]					0	2
Übung Externes Rechnungswesen [LABBKWiWi-401.b/11]					0	2
Klausur Externes Rechnungswesen [LABBKWiWi-401.c/11]				60 - 70	6	0

**Modul: Grundzüge des Privatrechts [LABBKWiWi-201/11]**

<b>MODUL TITEL: Grundzüge des Privatrechts</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	7	6	jedes 2. Semester	SS 2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Es wird das BGB als grundlegendes Gesetz für das gesamte Privatrecht mit den darin kodifizierten Regelungen und Prinzipien vorgestellt, so dass die Studierenden mit den Strukturen unserer Privatrechtsordnung vertraut werden. Die für angehende Wirtschaftswissenschaftler besonders relevanten Inhalte mit wirtschaftsrechtlichem Bezug werden dabei aufgegriffen und vertieft behandelt. Dabei werden typische Konstellationen mit Fallbeispielen aus der Praxis veranschaulicht. Über das Handels- und Gesellschaftsrecht wird ein Überblick gegeben.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, die rechtlichen Strukturen hinter wirtschaftlichen Vorgängen zu erkennen und zu analysieren. Sie werden befähigt, Gestaltungen zu wählen, um Streit zu vermeiden oder dafür eine günstigere Ausgangsposition zu haben und für einfach gelagerte streitige Fälle selbst eine Lösung auf der Grundlage der geltenden Gesetze zu entwickeln. Bei schwierigen Fällen können sie die Notwendigkeit der Hinzuziehung von jeweils kompetenten Fachleuten erkennen, mit ihnen kommunizieren und deren Handeln nachvollziehen.</p>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Keine			Bestandene Modulklausur (90 – 105 Minuten).			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>				<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Grundzüge des Privatrechts [LABBKWiWi-201.a/11]					0	4
Übung Grundzüge des Privatrechts [LABBKWiWi-201.b/11]					0	2
Klausur Grundzüge des Privatrechts [LABBKWiWi-201.c/11]				90 - 105	7	0

**Modul: Wirtschaftsmathematik A [LABBKWiWi-102/11]**

<b>MODUL TITEL: Wirtschaftsmathematik A</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	1	6	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
Inhalt			Lernergebnisse / Kompetenzen			
Im Modul werden grundlegende mathematische Methoden behandelt, die in den Wirtschaftswissenschaften Anwendung finden.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundbegriffe (z.B. Variablen, Mengen, logische Aussagen, Funktionen, Grenzwerte etc.) der Mathematik kennen,</li> <li>• Folgen und Reihen hinsichtlich ihrer Eigenschaften (z.B. Monotonie, Konvergenz etc.) analysieren können,</li> <li>• einen Überblick über die Eigenschaften von Funktionen einer Veränderlichen (z.B. Stetigkeit, Monotonie, Differenzierbarkeit, Extremalstellen, Integrierbarkeit) und ihre ökonomischen Anwendungen haben,</li> <li>• Optimierungsprobleme in einer Variablen mit Methoden der Differentialrechnung lösen können.</li> </ul>			
Voraussetzungen			Benotung			
Keine			Bestandene 90-minütige Modulklausur.			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Mathematik A [LABBKWiWi-102.a/11]					0	2
Übung Mathematik A [LABBKWiWi-102.b/11]					0	2
Klausur Mathematik A [LABBKWiWi-102.c/11]				90	6	0



**Modul: Wirtschaftsmathematik B [LABBKWiWi-202/11]**

<b>MODUL TITEL: Wirtschaftsmathematik B</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	1	6	4	jedes 2. Semester	SS 2012	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Im Modul werden weiterführende mathematische Methoden behandelt, die in den Wirtschaftswissenschaften Anwendung finden, sowie die Grundlagen der Beschreibenden Statistik vermittelt.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lineare Gleichungssystem lösen können,</li> <li>• die Grundlagen der Theorie der Funktionen mehrerer Veränderlicher kennen,</li> <li>• Optimierungsprobleme in mehreren Variablen (mit und ohne Nebenbedingungen) unter Verwendung von Methoden der Differentialrechnung lösen können,</li> <li>• die Befähigung haben, Differenzgleichungen aufzustellen und zu lösen,</li> <li>• einen Überblick über die Methoden der Beschreibenden Statistik haben.</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>Das Modul ‚Wirtschaftsmathematik A‘ des Bachelorprogramms Lehramt Wirtschaftswissenschaft der RWTH Aachen sollte absolviert sein.</p>			<p>Bestandene 90-minütige Modulklausur.</p>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Wirtschaftsmathematik B [LABBKWiWi-202.a/11]					0	2
Übung Wirtschaftsmathematik B [LABBKWiWi-202.b/11]					0	2
Klausur Wirtschaftsmathematik B [LABBKWiWi-202.c/11]				90	6	0

**Modul: Grundmodul Wirtschaftsdidaktik [LABBKWiWi-601/11]**

<b>MODUL TITEL: Grundmodul Wirtschaftsdidaktik</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
6	1	5	4	jedes 2. Semester	SS 2014	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>In der Lehrveranstaltung werden, aufbauend auf den allgemein lehr-lern-theoretischen und pädagogisch-psychologischen Grundlagen aus den Erziehungswissenschaften der ersten vier Semester, grundlegende wirtschaftsdidaktische Kenntnisse vermittelt, die als Tools zur Planung von Wirtschaftsunterricht in Teilschritten gedacht sind.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. sich der Rolle und Funktion der Fachdidaktik zwischen Fachwissenschaft und allgemeiner Pädagogik bewusst sein und sich mit fachdidaktischen Kontroversen auseinandersetzen können;</li> <li>2. fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin unter didaktischen Aspekten analysieren (hierzu gehört auch die Frage der Berufsethik von Kaufleuten);</li> <li>3. Erkenntnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung kennen und nutzen.</li> </ol> <p>Konkret bedeutet dies bei der Gestaltung von Lehr-Lernarrangements:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsmodelle für Unterricht kennen und auf wirtschaftswissenschaftliche Themen bezogen anwenden können;</li> <li>• Lernzielmodelle kennen und Lernzielformulierungen im Sinne einer Lernzieltaxonomie im Wirtschaftsunterricht herausarbeiten können;</li> <li>• aus abstrakten fachwissenschaftlichen Inhalten Theorie geleitet schülerorientierte Themen finden und formulieren können;</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten von Medien und Methoden im Wirtschaftsunterricht kennen und vor dem Hintergrund von Planungsmodellen auf Stimmigkeit prüfen können;</li> <li>• unterschiedliche konzeptionelle Ansätze im Bereich von Lehr-Lernarrangements, u.a. handlungs- und lernfeldorientierten Wirtschaftsunterrichts, kennen und aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive kritisch reflektieren können;</li> <li>• neue Informations- und Kommunikationstechnologien im kaufmännischen Umfeld berufsadäquat beherrschen und einsetzen können; gleichzeitig deren Einsatz im Unterricht am Berufskolleg kritisch reflektieren;</li> <li>• die genannten Planungskonzepte und deren Wechselwirkungen vor dem Hintergrund von Bedingungsfaktoren des Wirtschaftsunterrichts verstehen und analysieren können und einer eigenen kritischen Bewertung vor dem Hintergrund von sinnhaften unterrichtsorganisatorischen Entscheidungen (Festlegung von Lernzielen, Themenfindung, Methoden und Medienwahl) unterziehen können sowie daraus Lernumgebungen differenziert gestalten können (dieses Ziel bereitet den Übergang zum Master vor, in welchem die Studierenden u.a. einen Rollenwechsel von Lernenden zum Lehrenden vornehmen).</li> </ul>			

Voraussetzungen		Benotung		
<p>Unter Berücksichtigung der Kapazitätsgrenze von 40 Teilnehmern kann eine Zulassung bereits im 4. Fachsemester erfolgen, wenn eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung vorhanden ist.</p> <p>Um zur Prüfung zugelassen zu werden, ist eine Anwesenheit und aktive Teilnahme an mindestens 70 % der Gruppenübungen und -diskussionen verpflichtend.</p>		<p>Ausarbeitung von Unterrichtsteilplanungen mit didaktischen Schwerpunkten (siehe Lernergebnisse) in einer semesterbegleitenden schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten).</p>		
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN				
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS	
Vorlesung Grundmodul Wirtschaftsdidaktik [LABBKWiWi-601.a/11]		0	2	
Übung Grundmodul Wirtschaftsdidaktik [LABBKWiWi-601.b/11]		0	2	
Hausarbeit Grundmodul Wirtschaftsdidaktik [LABBKWiWi-601.c/11]		5	0	

**Modul: Bachelorarbeit [LABBKWiWi-610/11]**

<b>MODUL TITEL: Bachelorarbeit</b>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
6	4 Monate studienbegleitend	10	0	jedes Semester	WS 2013/2014	wahlweise deutsch oder englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Individuelle Themenabsprache im Sinne eines Forschungsmoduls.			Die Studierenden können eine umfangreiche und komplexe Fragestellung innerhalb einer gesetzten Frist eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden unter Anleitung selbstständig bearbeiten.			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Wird die Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft geschrieben, kann das Thema erst ausgegeben werden, wenn mindestens 50 CP in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft erreicht sind.			Begutachtung der Bachelorarbeit			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS
Bachelorarbeit [LABBKWiWi-610.a/11]					10	0

## Anlage 2

### Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Lehramt Wirtschaftswissenschaft	SWS	CP
<b>1. Semester (WS)</b>		
Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	V2 Ü1	6
Modul Wirtschaftsmathematik A	V2 Ü2	6
<b>2. Semester (SS)</b>		
Modul Grundzüge des Privatrechts	V4 Ü2	7
Modul Wirtschaftsmathematik B	V2 Ü2	6
<b>3. Semester (WS)</b>		
Modul Internes Rechnungswesen und Buchführung	V2 Ü2	7
Modul Organisation und Personal	V2 Ü2	6
<b>4. Semester (SS)</b>		
Modul Externes Rechnungswesen	V2 Ü2	6
Modul Absatz und Beschaffung	V2 Ü2	6
<b>5. Semester (WS)</b>		
Modul Wirtschafts-, Sozial- und Technologiegeschichte für Bachelorstudierende	V2 Ü2	6
Modul Mikroökonomie I	V2 Ü2	6
<b>6. Semester (SS)</b>		
Grundmodul Wirtschaftsdidaktik	V2 Ü2	5
Modul Makroökonomie I	V2 Ü2	7
Bachelorarbeit		10
Zweites Unterrichtsfach oder berufliche Fachrichtung		74
Bildungswissenschaftliches Studium		18
Berufsfeldpraktikum		4
<b>Gesamt</b>		<b>180</b>